

## **MONTIEREN UND BENÜTZEN DER ORIGINAL SAKOOPTILOCK ZIELFERNROHRMONTAGE**

**VORSICHT: Achten Sie darauf, daß Ihre Waffe nicht geladen ist wenn Sie die Zielfernrohrmontage aufsetzen. Halten Sie sich immer an die Regeln für den sicheren Umgang mit Waffen.**

Die original SAKO Zielfernrohrmontage wird in einer Schachtel ausgeliefert, die Schrauben sind nur leicht festgedreht oder Ringe und Montagefüße separat verpackt. Die notwendigen Werkzeuge befinden sich in der Schachtel.

### **ANBRINGEN DES RINGES AM MONTAGEFUSS (Abb. 8)**

Schraube (A) mit 4 mm Sechskantschlüssel festziehen, so daß die vordere Oberfläche des Montagefusses parallel zur Ringbasis steht. Achtung! XTRA LO Ringe werden mit kürzere Schrauben als andere Ringe festgezogen.

### **ANBRINGEN DES RÜCKSTOSS-STIFTES**

Bei den Zielfernrohrmontagen für SAKO-Modelle ist dieser Sperrstift (B) bereits montiert.

### **ANBRINGEN DER MONTAGE AM GEWEHR**

Die Montage muß mit Hilfe des keilförmigen Sperrstückes (C) gemäß Abb. 9 in die Schwalbenschwanzführung auf der Verschlusshülse eingesetzt werden.

SAKO-Modelle: Die Rückstoßsperre (B) an der Hinterseite der Montage muß genau in die Aussparung eingepaßt werden, die hinten in die Verschlusshülse eingefräst worden ist. Das Hinterteil der vorderen Montage muß mit der Vorderseite des Patronenauswurfens bündig abschließen. Die Halteschrauben der Montage sollen sich auf der rechten Seite der Waffe befinden und sollten mit dem beigefügten 4 mm Sechskantschlüssel gut angezogen werden, damit die Montage einen festen und zuverlässigen Sitz bekommt.

### **EINSETZEN DES ZIELFERNROHRES IN DIE MONTAGE**

Lösen Sie die Ringschrauben und setzen Sie den Einsatzring vorsichtig auf das Mittelrohr des Zielfernrohres auf. Setzen Sie dann das Zielfernrohr so in die Montage ein, daß die Einsatzringe auf den Ringauflageflächen liegen, stellen Sie den Okularabstand so ein, daß genügend Augenabstand vorhanden ist. Drehen Sie den Einschnitt am Einsatzring in die horizontale Stellung. Setzen Sie die Ringoberteile wieder auf und drehen Sie die Schrauben leicht an, so daß Augenabstand und Stellung des Absehens noch korrigiert werden können, dann werden die Schrauben mit dem beigefügten 2.5 mm Sechskantschlüssel festgezogen.

### **ABNEHMEN DES ZIELFERNROHRES VON DER WAFFE**

Lösen Sie die Montageschrauben und damit das Sperrstück (C), nehmen Sie das Zielfernrohr ab.

### **WIEDERAUFSETZEN DES ZIELFERNROHRES**

Setzen Sie das Zielfernrohr in die Montage ein. Schieben Sie das Zielfernrohr nach vorn, bis die Rückstoßsperre B in die Aussparung einrastet. Montageschrauben mit Hilfe des mitgelieferten Werkzeugs anziehen, Schrauben aber nicht überdrehen.

### **EINSCHIESSEN DER WAFFE MIT ZIELFERNROHR**

Wenn das Zielfernrohr fest montiert worden ist, muß die Büchse mit derjenigen Munition eingeschossen werden, die Sie danach verwenden wollen. Beachten Sie, daß die in den Tabellen angegebenen Geschößflugbahnwerte nur dann gelten, wenn die Waffe gemäß dieser Tabellen eingeschossen worden ist. Beachten Sie außerdem, daß die Werte von zwei unterschiedlichen Laborierungen, die aus der gleichen Waffe verschossen werden, oftmals nicht mit den Tabellenwerten übereinstimmen. Aus diesem Grund sollte eine Waffe immer nur für eine ganz bestimmte Laborierung eingeschossen werden.

Zum Einschießen wird die Waffe fest auf eine Auflage gelegt, dann wird der Verschluss herausgenommen. Zielen Sie auf einer Entfernung von ca. 25 - 30 Meter durch den Lauf auf das Ziel. Ohne die Stellung der Waffe zu verändern, zielen Sie jetzt durch das Zielfernrohr und nehmen dann Höhen- und Seitenkorrekturen vor, bis das Absehen im Ziel liegt (diese Tätigkeiten lassen sich auch mit Hilfe eines Kollimators ausführen).

Nachdem nun das Zielfernrohr grob vorjustiert worden ist, muß die Waffe auf 100 bis 150 Meter genau eingeschossen werden. Dazu wird am Besten mit fest aufgelegter Waffe geschossen, wobei das Gewehr seitlich zusätzlich am Schaft mit

Sandsäcken o.ä. abgestützt werden sollte. Legen Sie die Waffe aber niemals mit dem Lauf auf oder verwenden Sie eine harte Unterlage, denn dadurch kann sich die Treffpunktlage erheblich verändern. Ansonsten folgen Sie den Anweisungen des Zielfernrohrherstellers zum Einschießen.

